

Reiseplanung A - Z

Stand Oktober 2020

Die ersten Reiseerfahrungen ohne deine Eltern? Du möchtest dabei die Welt für dich entdecken? Neue Menschen kennen lernen? Spaß dabei haben? Mit diesem Flyer wollen wir dir eine Hilfestellung bei deinen Planungen geben und dir zeigen, worauf du zu achten hast. Alle Angaben ohne Gewähr.

► Planung

1. Motivation

- Überlege, was du auf deiner Reise sehen bzw. erleben willst
- Plane deine möglichen Reiseziele sorgfältig und achte darauf, dass deine Wünsche und Ziele (Kultur, Strand etc.) auch im jeweiligen Land verfügbar sind
- Sammel Infos über mögliche Städte, Strände, Naturschutzgebiete etc. und überprüfe die Angaben darüber anhand von verschiedenen Quellen

2. Alleine, zu zweit oder in der Gruppe reisen

- Selbst mit langjährigen Freunden* und Freundinnen* kann eine erste gemeinsame Reise nicht funktionieren. Oftmals ist man das gemeinsame Beisammensein nur über Stunden bzw. wenige Tage gewohnt. Neben alltäglichen Reiseerledigungen (Wo und was möchte ich essen? Wo fahren wir als nächstes hin und mit welchem Fortbewegungsmittel? Etc.) musst du auch die Macken und Ticks deines Mitreisenden mit einkalkulieren, deswegen:
- Bespreche mit deinen Mitreisenden welche Themen und Motivation (s.o) hinter dem Reisegedanken stecken
- Falls du keine passenden Mitreisenden kennst, kannst du z.B. über www.reisepartner-gesucht.de
- www.travel-buddies.com (engl.)
- www.lonelyplanet.com/thorntree/forums/travel-companions (engl.) nach einem „Travel Buddy“ suchen. Ein Travel Buddy ist eine andere Person die neue Menschen kennen lernen und gemeinsam eine Reise antreten will.
- Aber auch eine Reise alleine kann eine Möglichkeit für dich darstellen: Du kannst neue Leute kennen lernen, selbstständig darüber entscheiden wann du wohin willst, was du machen willst und dich auf eine neue Art und Weise erleben.
- Falls du unter 18 sein solltest, ist es unerlässlich dass deine Eltern dir eine Einverständniserklärung für die Reise mit Personalien der Eltern, Reiseroute, Unterschriftsbeglaubigung und ggf. einer Übersetzung in der Sprache des Reiselandes mitgeben.

3. Reiseführer On-/Offline

- wikitravel.org/ oder de.wikivoyage.org/
Diese beiden Open-Source Websites sind kostenlose Reiseführer, welche von Reisenden selbst aktualisiert werden. Neben Infos zu Sehenswürdigkeiten, An- und Abreise zum jeweiligen Reiseort, werden auch verschiedene Schlaf- und Essensmöglichkeiten genannt, gestaffelt nach verschiedenen Budgets.
- Falls du mit einem klassischen Reiseführer unterwegs sein willst, könntest du u.a. mal die Travelguides von Lonely Planet, Reise Know-How

und dem Trescher Verlag vergleichen. Je nach Reiseziel und Autor*in schwankt die Qualität sehr und nicht alle Reiseführer sind für Budgetreisende ausgelegt.

- Empfehlenswert ist es, sich über die momentane politische Situation des gewünschten Reiselandes auf www.auswaertiges-amt.de zu informieren. Hier kriegst du Sicherheitshinweisen und nützliche Hinweise über das gewünschte Reiseland.

4. Klima

- Beachte, dass die Jahreszeiten auf anderen Kontinenten anders als in Europa sein können z.B. wird Südostasien am Besten in den Wintermonaten bereist
- www.optimale-reisezeit.de
Auf dieser Website kannst du nach deinem Wunschreisemonat- oder land suchen. Ansonsten findest du in den Reiseführern oftmals eine Einschätzung der Autoren zu der besten, jeweiligen Reisezeit.

5. Vegetarisch/Vegan

- Während es mittlerweile in Nordamerika, West- und Zentraleuropa sehr einfach geworden ist sich vegetarisch/vegan zu ernähren, kann es dich in anderen Teilen der Welt vor größere Hürden stellen.
- Hilfreiche Apps wie „Vegan Passport“ oder „Veganagogo“ helfen. Diese übersetzen in verschiedene Sprachen deinen Wunsch nach vegetarischen/veganen Essen und zeigen im Zweifel auch eindeutige Bilder, welche dem Kellner deine Wünsche aufzeigen.
- Weitere Informationen findest du auf:
en.wikivoyage.org/wiki/Travel_as_a_vegetarian (engl.)
www.peta.org/living/other/vegan-apps-iphone-android/ (engl.)

6. LGBTI friendly

- Als LGBTI solltest du dich im Voraus über die rechtliche und kulturelle Akzeptanz von nicht heterosexuellen Lebenswegen informieren. Dabei hilft die Seite des Auswärtigen Amtes (s. Punkt 3), unter dem Reiter „Besondere strafrechtliche Vorschriften“.
- Eine allgemeine Übersicht über LGBTI travel findest du unter en.wikivoyage.org/wiki/LGBT_travel (engl.).

► Organisatorisches

1. Budget

- Tages- und Wochenbudget: Lege anhand deiner Ersparnisse fest, wie viel du am Tag ausgeben kannst.
- Bei den genannten Reiseführern (s.o.) gibt es oft Tabellen mit Preisangaben für Essensmöglichkeiten und Übernachtungen. Ebenfalls stehen dort Empfehlungen für das tägliche Budget.



- Gib dir immer einen finanziellen Puffer, um Mehrausgaben zu decken.
- Solltest du kein Geld mehr haben, kannst du dir über Anbieter wie „Western Union“ oder „moneygram“ Geld von deinen Eltern oder Freunden senden lassen.

2. Gepäck

- Packe Klamotten für höchstens 1 ½ Wochen ein! Während der Reise hast du oft die Möglichkeit, deine Kleidung in Hostels kostengünstig waschen (zu lassen) oder deine Klamotten mit Handwäsche zu säubern.
- Weniger ist mehr! Überlege was du unbedingt auf deiner Reise brauchst. Wenn du einen Gegenstand seltener als zweimal die Woche brauchst, lass ihn zu Hause!
- Vermeide es, teure und wertvolle Gegenstände mitzunehmen. Nutze ein älteres Smartphone und nimm funktionale Klamotten mit.
- Denke unbedingt an deine „Reiseapotheke“, d.h. Tabletten gegen Magen-Darm Krankheiten, Kopfschmerztabletten, Pflaster, Kondome etc.

3. Pass/Visum

- www.auswaertige-amt.de
Auf der Seite des Auswärtigen Amtes findest du die Visa-Bestimmungen für alle Länder mit Reisehinweisen. Beachte, ob dein Personalausweis ausreicht, ein Reisepass oder sogar ein zusätzliches Visum benötigt wird. Dort wird angegeben, wo du dieses beantragen kannst.
- Achte darauf, dass dein Personalausweis/Reisepass noch mindestens ein halbes Jahr bis zum Antritt(!) deiner Reise gültig ist.
- Informiere dich vor der Reise, welche Dokumente du im jeweiligen Land benötigst und fertige dir immer eine Kopie davon an, welche du separat in deinem Rucksack lagerst.

4. Kreditkarte

- Für junge Menschen bieten viele Banken Jugendkreditkarten an, welche z.B. eine kostenlose europaweite Abhebung anbieten.
- Eine Alternative stellt die „Prepaid Kreditkarte“ dar. Diese lädst du vor dem Trip mit deinem Wunschbetrag auf, über den du auf deiner Reise verfügen kannst. Das hat den Vorteil, dass du nur das Geld ausgeben kannst, was du dir als Rahmen gesetzt hast. Falls es doch zu einem Engpass kommt, können dir Eltern oder Freunde Geld auf deine Karte überweisen.
- Die beiden großen Kreditkartenunternehmen Master Card und Visa Card sind weltweit über 30 Mio Geldautomaten abrufbar. Allgemein gilt, dass MasterCard auf den beiden amerikanischen Kontinenten, die Visa Card in Asien und Afrika besser einsetzbar ist.

5. Währung

- www.oanda.com/lang/de/currency/converter/
Hier kannst du den aktuellen Umrechnungskurs der Währung deines Reiseziels ermitteln. Checke während deiner Reise immer wieder den aktuellen Kurs, damit du in Wechselstuben den Überblick behältst.
- Hol dir die Währung im Reiseland selber, da du speziell bei exotischen Reisezielen, eine sehr hohe Gebühr bei Reisebanken in Deutschland bezahlen musst.

- Wenn du im Ausland Geld abhebst, achte auf den angegebenen Kurs der dir am Bankautomaten angezeigt wird. Oftmals wird versucht, dir einen schlechteren Kurs anzubieten -> Gib deshalb an, in der Landeswährung mit deiner Kreditkarte abheben zu wollen und nicht mit dem Eurokurs! (Dies gilt auch für direkte Bezahlungen mit der Kreditkarte)
- Nimm neben deiner Kreditkarte immer etwas Bargeld (Euro oder Dollar) und deine EC Karte für den Notfall mit.

6. Versicherungen

- Für Reisen innerhalb der europäischen Union bist du mit deiner Krankenkassen Karte versichert. Oftmals musst du die Behandlung im Voraus bezahlen - lass dir immer eine Rechnung ausstellen! Diese reichst du bei deiner Krankenkasse ein und bekommst dein Geld erstattet.
- Im Nicht-EU-Ausland benötigst du eine eigene Krankenversicherung -> diese ist oftmals bei den genannten Kreditkarten mitinbegriffen. Informiere dich daher bei deiner Bank bzw. Kreditkartengesellschaft über die Mitversicherung oder bei deiner Krankenkasse über eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung.
- Auch eine Reiserücktrittsversicherung wird bei den meisten Kreditkarten angeboten -> informiere dich über die Voraussetzungen und schließe ggf. eine Zusatzversicherung ab.

7. Internet im Ausland

- Mittlerweile kannst du im EU-Ausland dein heimisches Datenvolumen auch auf Reisen nutzen. Für genauere Informationen kontaktiere bitte deinen Mobilfunkanbieter.
- Achte darauf im Nicht-EU-Ausland das Datenroaming zu deaktivieren, da die Kosten dafür sehr hoch sind!
- Mittlerweile besteht in weiten Teilen der Welt ein sehr gut ausgebautes WLAN-Netz, teilweise sogar ganze Stadtflächen betreffend.
- Ansonsten gehört mittlerweile eine gute, kostenlose WLAN-Ausstattung in vielen Hostels zum guten Ton.

8. Telefonieren im Ausland

- Genau wie beim Internetdatenvolumen gilt, dass du im EU-Ausland mittlerweile deine Telefonflat/Freiminuten nutzen kannst. Dies betrifft allerdings nur Telefonate in dein Heimatnetz sowie innerhalb deines Reiselandes. Solltest du z.B. von deinem Reiseland Italien nach Spanien telefonieren, fallen extra Gebühren an! Für genauere Informationen kontaktiere deinen Mobilfunkanbieter.
- Nutze auch die Telefonfunktion von u.a. WhatsApp, Viber oder Skype, wenn du im WLAN-Netz bist. Das kann speziell im Nicht-EU-Ausland hilfreich sein.
- Falls du dich länger in einem Land aufhalten solltest, kannst du dir überlegen vor Ort eine Prepaid-SIM-Karte zu kaufen.

► Fortbewegungsmittel

1. Flug

- www.skyscanner.de/
- www.swoodoo.com/



- www.flug.idealo.de/
Um eine erste Übersicht über die Flugpreise zu kriegen, lohnt es sich spezielle Suchmaschinen zu nutzen. Diese zeigen dir die besten Preise für dein Wunschurlaubsziel an. Schau immer genau, ob:
 - es sich um Direkt- oder Umsteigeflüge handelt,
 - welche Gebühren beim Buchen auf den verlinkten Seiten erhoben werden (z.B. Kreditkartengebühren!)
 - und ob die Buchung mit oder ohne Aufgepäck ist.
- Bei kurzen Reisen oder Städtetrips lohnt es sich, nur mit Handgepäck zu reisen. Dies hat den Vorteil, dass du nach der Landung nicht auf dein Gepäck warten musst und gleich den Flughafen verlassen kannst. Für die Gewichts- und Größenangaben des Gepäcks informiere dich bei der gebuchten Fluglinie.
- Beachte beim Handgepäck, dass in der Regel nur Flüssigkeiten bis 100ml, abgepackt in einer Plastiktüte (bis maximal 1l Fassungsvermögen), mitgenommen werden dürfen.
- Informiere dich im Vorhinein wie du zum Flughafen kommst und wie du ihn wieder verlässt. Taxis sind immer die teuerste Wahl, deswegen versuche herauszufinden, ob es einen Bus, Zug oder Metrotransport in die Stadt gibt.
- www.exbir.de/
www.travel-dealz.de/
www.urlaubstracker.de/
Um Schnäppchen zu entdecken, lohnt es sich diese Seiten zu beobachten. Hier werden besondere Angebote mit guten Preisen online gestellt. Mit Glück findest du auch etwas für deinen gewünschten Reisezeitraum.

2. Bus

- www.meinfernbus.de
www.eurolines.de
www.bahn.de/p/view/angebot/fernbus/index.shtml
Busfahrten sind im Vergleich zu Zugfahrten wesentlich günstiger und können ein weitreichendes Streckennetz anbieten.
- Oftmals finden Fahrten ins Ausland über Nacht statt, was den Vorteil hat eine Übernachtung zu sparen und den folgenden Tag für deine Aktivitäten zu haben.
- Außerdem sind die Gepäckregularien im Vergleich zum Flug moderat. Du darfst neben deinem Handgepäck auch ein großes Gepäckstück und natürlich Flüssigkeiten jeglicher Größe mitnehmen. Die genauen Angaben findest du auf den Websites der Busunternehmen.

3. Zug/Interrail

- www.bahn.de
www.oebb.at (Österreich)
www.cd.cz (Tschechien)
www.trenitalia.com (Italien)
www.sbb.ch (Schweiz)
Zug fahren ist im Vergleich zu Fernbussen teurer, jedoch komfortabler und man kann man mit den Sparpreisen und verschiedenen

- Sonderaktionen (welche du u.a. auf den Spartippseiten finden kannst, die bei Punkt 1 genannt werden) der Bahn ein Schnäppchen machen.
- Es lohnt sich der Blick auf die Seiten der Bahnseiten der Länder die du bereisen willst, da diese teilweise andere Preise aufrufen als die Seite der Deutschen Bahn.
- Für einen Europatrip ist das Interrailticket empfehlenswert. Dabei kaufst du dir für eine Anzahl von Reisetagen in einem Monat (beispielsweise) die Berechtigung, soviel mit dem Zug zu fahren, wie du willst. Für nähere Informationen besuche die Seite: www.interrail.eu.

4. Trampen

- www.hitchwiki.org
www.wikitavel.org/de/Trampen
Beim Trampen stellst du dich an verschiedene Spots hin (Autobahnausfahrten; Raststätten, die nahe an Autobahnausfahrten sind; Tankstellen an der Autobahn) und zeigst entweder einen ausgestreckten Daumen nach oben, ein Schild mit der Stadt wo du hinwillst oder sprichst die Fahrer*innen direkt an. Die Hitchwiki-Seite gibt dir auf der Karte viele Spots an, die sich zum Starten oder als Zwischenstopp bei deiner Reise eignen. Bei Wikitavel findest du Verhaltenstipps, Sicherheitshinweise und Infos über die Tramperefreundlichkeit von verschiedenen Ländern.

5. Mitfahrgelegenheit

- www.blablacar.de/
www.fahrgemeinschaft.de/
Bei einer Mitfahrgelegenheit fährst du bei Privatpersonen im Auto mit, was speziell bei Reisen ins Ausland oftmals interessante Gespräche mit sich bringt. Ein weiterer Vorteil ist, dass man im Vergleich zum Bus & Zug meistens schneller am Ziel ist und wenn die Fahrer kulant sind, sie dich sogar vor deinem genauen Ziel in der Stadt absetzen.
- Bei der Buchung achte darauf, mit welchem Auto gefahren wird und wie viele Leute der Fahrer mitnehmen will. Speziell bei langen Reisen kann es unangenehm sein, mit drei Leuten auf der Rückbank zu sitzen.

6. Taxi

- Taxi fahren kann ein heikles Thema auf Reisen sein. Durch unnötige Umwege, falsch getaktete Taxameter oder schlicht abenteuerliche Preise für kurze Strecken können deine Nerven strapaziert werden. Deswegen:
 - Wenn möglich, fordere immer ein, dass das Taxameter schon vor(!) Fahrtbeginn an ist.
 - Falls kein Taxameter vorhanden, verhandle den Preis vor(!) Beginn der Fahrt, um unerwünschte Überraschungen zu vermeiden
 - Falls der oder die Fahrende am Ende der Fahrt einen höheren Preis als vereinbart fordert, bleib stur und beharre auf deinen Preis.
 - Frag Einheimische und Hostelbesitzer*innen nach den örtlichen realen Taxitarifen, um einen Vergleichswert zu haben.
 - Falls du das Gefühl hast, dass dein*e Fahrer*in extra Umwege fährt, verfolge die Fahrt per GPS auf deinem Smartphone über eine Kartenapp und spreche ihn oder sie darauf an.



► Übernachtungen

1. Hostel

- www.german.hostelworld.com/
de.hostelbookers.com/
www.trip.de (gute Verfügbarkeit im asiatischen Raum)
- In Hostels schläfst du u.a. in Mehrbettzimmern (Dorms) mit anderen Personen. Je nach Hostelart kannst du sehr günstig übernachten (~10EUR/Nacht). Bei modernen Arthostels zahlst du für Komfort und Gestaltung dazu. Hostels sind sehr gut geeignet andere Reisende kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam die Zeit zu verbringen. Dies kann eine nette Abwechslung bieten.
- Oftmals bieten Hostels auch geführte Touren und Ausflüge an, die ein gutes Angebot im Vergleich zu kommerziellen Anbietern darstellen. Daneben können dir Hostelangestellte hilfreiche Tipps & Tricks rund um die Region und das Reisen allgemein geben.
 - Über die oben genannten Plattformen kannst du u.a. Hostels buchen. Diese behalten eine Vermittlungsgebühr ein, die du zwar nicht merkst, aber den Hostels schadet. Nutze diese Plattformen am besten nur, um sich über verschiedene Hostels zu informieren (Bewertungen & Kritik durchlesen!). Die Buchung selber sollte über die Homepage oder E-Mail des Hostels erfolgen.

2. Couchsurfing

- www.couchsurfing.com/ (engl.)
- Beim Couchsurfing schläfst du bei Locals kostenlos wortwörtlich auf der Couch (kann natürlich auch ein Bett oder eine Matratze sein). Diese Variante stellt für beiden Seiten einen hohen Vertrauensvorschuss da. Nutze die Zeit gemeinsam mit deinem oder deiner Gastgeber*in, hilf im Haushalt wo du kannst und bring vielleicht auch ein kleines Geschenk aus deiner Heimat mit (Postkarte, Magnet etc.).
- Schau dir vor deiner Anfrage die Seite deines Hosts genau an, ob ihr gemeinsame Interessen, Hobbys etc. habt.
 - Versuche vorher im Gespräch herauszufinden, ob die Person für dich vertrauenswürdig ist. Dabei helfen dir auch die Bewertungen auf den Profildaten des Hosts.
 - Falls du dir unsicher bist, vertraue auf dein Bauchgefühl und entscheide je nach Situation, ob dir die Person vertrauenswürdig erscheint -> im Zweifel solltest du dir einen Plan B (z.B. Hostel) bereit halten.

3. Camping/Wildcamping

- www.wild-campen.de/
www.camping.co.uk/ (engl.)
<https://de.wikivoyage.org/wiki/Camping> (engl.)
- Wenn du durch die Natur reisen möchtest, liegt die Idee zu Campen dir sicherlich nahe. Falls du nicht auf Campingplätzen übernachten willst, beachte die Links oben, die dir erklären wo „Wildcamping“ legal ist und was du dabei zu beachten hast.

- Oftmals lohnt es sich Besitzer*innen des Stück Landes wo du schlafen willst persönlich, um Erlaubnis zu fragen. Neben der Gewissheit, dass es dir erlaubt ist, ergeben sich dadurch auch Unterhaltungen sowie eventuell ein Frühstück.

4. Private Wohnungsvermietung/Ferienappartments

- www.airbnb.de/
www.9flats.com/de
www.wimdu.de/
- Bei der privaten Wohnungsvermietung/Ferienappartments stellen dir Privatpersonen/Firmen Zimmer oder ganze Wohnungen für deinen Aufenthalt zur Verfügung. Dies muss nicht zwingend teurer als Hotels oder gar Hostels sein, oftmals finden sich auch hier sehr gute Angebote.
- Kläre deine Bedürfnisse und Wünsche vorher mit dem oder der Vermieter*in ab, damit beim Aufenthalt keine Missverständnisse entstehen.
 - Wenn du ein Privatzimmer mietest, wohnst du bei deinem*er Vermieter*in in der Wohnung, was dir nützliche Tipps für die Stadterkundung, Restaurantempfehlungen etc. bringen kann.

5. Hotel/Bed 'n' Breakfast

- www.booking.de
www.trivago.de/
www.hotelsnapper.com/de/
- Natürlich kannst du auch klassisch in einem Hotel/ Bed 'n' Breakfast übernachten. Du kannst beispielsweise über die oben genannten Suchmaschinen die Preise für deinen Zielort vergleichen.
- Vergleiche die Preise immer in verschiedenen Suchmaschinen. Es kann sein, dass du einen besseren Preis findest.
 - Vergleiche auch die Preise für die anderen Übernachtungsmöglichkeiten, auch um ein Gefühl für das Preisniveau vor Ort zu bekommen.